

## A6 Antrag zur Förderung von Inklusion und Barrierefreiheit innerhalb der Partei

Antragsteller\*in: Nils Rosenthal (KV Jerichower Land)

Tagesordnungspunkt: 6. Anträge

### Antragstext

1 Unsere Partei setzt sich für eine inklusive und gerechte Gesellschaft u.a. in  
2 ihrem „Statut für eine vielfältige Partei“ ein. Um dieses Ziel glaubwürdig zu  
3 vertreten, müssen wir auch tatsächlich ei allen Parteitagern sicherstellen, dass  
4 alle Menschen unabhängig von körperlichen, geistigen oder sozialen  
5 Einschränkungen gleichberechtigt am innerparteilichen Geschehen teilhaben  
6 können. Dies schließt die Gestaltung unserer Parteitage ebenso ein wie die  
7 laufenden Strukturen und Abläufe innerhalb der Partei.

8 Leider gibt es immer noch Barrieren, die Menschen mit Beeinträchtigungen daran  
9 hindern, aktiv teilzunehmen oder sich voll einzubringen. Dies betrifft sowohl  
10 die bauliche und technische Barrierefreiheit unserer Veranstaltungsorte als auch  
11 die Verfügbarkeit von Informationen und Unterstützung.

12 Es ist daher notwendig, dass wir uns als Partei zu klaren und verbindlichen  
13 Maßnahmen zur Förderung von Inklusion und Barrierefreiheit bekennen. Der  
14 vorliegende Antrag schlägt konkrete Schritte vor, um diesen Anspruch umzusetzen.

15 Ziele:

16 1. Verbesserung der Barrierefreiheit bei Parteiveranstaltungen: Sicherstellung,  
17 dass alle Mitglieder gleichberechtigt und ohne Hindernisse an Parteitagern und  
18 Veranstaltungen teilnehmen können.

19 2. Unterstützung und Sensibilisierung für Menschen mit Behinderungen: Schulung  
20 und Sensibilisierung der Parteimitglieder und Organisatoren, um die Bedarfe und  
21 Rechte von Menschen mit Behinderungen zu verstehen und zu respektieren.

22 Umzusetzende Maßnahmen:

23 Bauliche Barrierefreiheit: Gewährleistung, dass Veranstaltungsorte für  
24 Parteitage für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen zugänglich sind. Dazu  
25 gehören Rampen, Aufzüge, rollstuhlgerechte Toiletten und barrierefreie  
26 Sitzplätze.

27 Technische Barrierefreiheit: Bereitstellung technischer Hilfsmittel wie  
28 Induktionsschleifen für Hörgeräte, Gebärdensprachdolmetscher und Untertitelungen  
29 bei Reden und Diskussionen

30 Digitale Zugänglichkeit: Sicherstellung, dass alle digitalen Inhalte, wie  
31 Programme, Tagesordnungen und Redetexte, für Menschen mit Sehbehinderungen in  
32 barrierefreien Formaten zur Verfügung stehen.

- 33 • Einfache Sprache: Bereitstellung von Dokumenten und Informationen in  
34 leicht verständlicher Sprache.
- 35 • Visuelle und auditive Hilfen: Bereitstellung von Informationsmaterialien  
36 in Brailleschrift und anderen für Menschen mit Einschränkungen lesbaren  
37 Formaten.
- 38 • Gebärdensprachunterstützung: Bereitstellung von Gebärdensprachdolmetschern  
39 bei wichtigen Parteiveranstaltungen.
- 40 • Schulungen für Parteimitglieder und Organisatoren: Durchführung von  
41 Workshops und Schulungen, um das Bewusstsein für Barrierefreiheit und  
42 Inklusion zu schärfen.
- 43 • Bildungsangebote für inklusive Zusammenarbeit: Entwicklung von  
44 Schulungsmaterialien zur inklusiven Kommunikation und Zusammenarbeit.
- 45 • Beratungsstelle für Barrierefreiheit: Einrichtung eines Kompetenzzentrums  
46 oder einer beratenden Stelle innerhalb der Partei, um Mitglieder bei der  
47 Umsetzung von Barrierefreiheit zu unterstützen und als Anlaufstelle für  
48 Betroffene zu dienen.
- 49 • Erstellung eines Leitfadens für barrierefreie Parteitage: Entwicklung  
50 eines verbindlichen Standards für die Organisation von  
51 Parteiveranstaltungen.
- 52 • Jährlicher Bericht zur Barrierefreiheit: Veröffentlichung eines Berichts  
53 zur Lage der Barrierefreiheit innerhalb der Partei, in dem Fortschritte  
54 und bestehende Hindernisse dargestellt werden.
- 55 • Rückmeldemöglichkeit für Betroffene: Einrichtung einer anonymen Plattform,  
56 auf der Betroffene über Probleme und Barrieren berichten können, die bei  
57 Parteiveranstaltungen auftreten.

58 Der Parteitag möge beschließen:

- 59 1. Die oben beschriebenen Maßnahmen zur Förderung von Barrierefreiheit und  
60 Inklusion werden in die Grundsätze und Veranstaltungen der Partei aufgenommen.
- 61 2. Die Partei verpflichtet sich, bei der Organisation von Parteitagen und  
62 Veranstaltungen die bauliche, technische und digitale Barrierefreiheit  
63 sicherzustellen.
- 64 3. Die Partei entwickelt Schulungs- und Sensibilisierungsprogramme für die  
65 Mitglieder, um eine inklusive und barrierefreie Kultur innerhalb der Partei zu  
66 fördern.
- 67 4. Es wird eine beratende Stelle für Barrierefreiheit innerhalb der Partei  
68 eingerichtet, die als Anlaufstelle für Mitglieder mit besonderen Bedürfnissen  
69 dient und die Einhaltung der Inklusionsstandards überwacht.

- 70 5. Es wird ein jährlicher Bericht zur Situation der Barrierefreiheit innerhalb  
71 der Partei veröffentlicht, der auf dem Parteitag vorgestellt wird.
- 72 Inklusion und Barrierefreiheit sind wesentliche Bausteine einer gerechten  
73 Gesellschaft. Als Partei, die für Gleichberechtigung und soziale Gerechtigkeit  
74 eintritt, tragen wir eine besondere Verantwortung, diesen Anspruch nicht nur  
75 nach außen, sondern auch innerhalb unserer eigenen Strukturen umzusetzen. Ein  
76 barrierefreier und inklusiver Parteitag wäre ein starkes Signal für all jene,  
77 die sich oft von politischer Teilhabe ausgeschlossen fühlen.